

Erlebnisbericht von Jannes und Linda

Nun ist schon wieder ein Jahr vergangen und Linda ist bald 2 Jahre bei uns!!!

Im letzten Jahr ist natürlich wieder viel passiert und wir wollen euch daran teilhaben lassen. Ach so, und Mama ist jetzt 2. Vorsitzende von Apporte und will sich etwas mehr engagieren, um auch anderen Betroffenen zu ermöglichen, so tolle Hunde zu bekommen.



Im Februar hatten die Kinder kurz hintereinander die Grippe mit 40°C Fieber und totaler Bettlägerigkeit. Das war ganz schön ungewohnt für Linda, die es gewohnt ist, dass auch Jannes im Rahmen seiner Möglichkeiten ständig in Bewegung ist und tobt. Aber irgendwie hat sie gemerkt, wie schlecht es Jannes geht und war auch dementsprechend ruhig. Sie lag die meiste Zeit bei Jannes im Bett, neben, auf, über, unter ihm, je nach Bedarf. Das war wirklich schön!



Der Winter war auch ganz schön, mit Linda im Schnee zu toben, war sehr lustig. Jannes saß auf dem Porutscher und hielt das Seil und Linda zog am Seil. So kann man sich auch super ziehen lassen! Wir haben auch geübt, dass Linda den Schlitten mit nach oben bringt beim Berg, weil Jannes das beim Krabbeln nicht schafft. Ein paar Meter hat sie es schon geschafft, aber der Porutscher ist aus Hartplastik und nicht so

leicht mit dem Maul zu halten. In diesem Winter werden wir uns noch etwas ausdenken, wie es leichter geht. Vielleicht ein kleines Seil dran binden!?! Aber erst mal muss der Winter kommen und danach sieht es ja noch nicht aus.

Als die ersten warmen Sonnenstrahlen kamen, haben wir unsere Spaziergänge gleich ausgeweitet und auch mal unterwegs an besonders schönen Stellen Rast gemacht. Das findet Linda auch immer super, wenn Jannes aussteigt und auf Augenhöhe mit ihr spielt.



Oder wir haben das Handbike rausgeholt und haben es ausgenutzt, dass die Wege wieder schneefrei waren und haben eine Runde gedreht. Linda mag gerne neben dem Handbike laufen, weil Jannes mal so richtig Gas gibt und es mal etwas flotter voran geht.

Wir haben einen tollen barrierefreien Spielplatz in der Nähe, auf dem Jannes auch Karussell fahren kann und wippen. Linda fand das sehr befremdlich:

Und wie komm ich da jetzt mit rein?



Dafür konnte sie mit auf die Rolliwippe!

Im April waren Claudia und Tom zu Besuch, das war vielleicht eine Freude für das Geschwisterpaar, sich endlich wieder zu sehen. Sie haben den ganzen Nachmittag miteinander getobt. Ihr werdet es nicht glauben, aber wir haben 903 Bilder von diesem einen Nachmittag!!! Es war einfach zu schön!



Jannes 10. Geburtstag haben wir auf den Spuren der Steinzeitmenschen im Wildpark verbracht und Linda war immer mittendrin, ob beim Feuermachen, Bogenschießen oder Tiere schauen.

Richtig spannend war auch der Dreh für den Radio- Hamburg-Imagefilm für Hörer helfen Kindern, bei dem Linda mal wieder ein paar Kunststücke zum Besten geben konnte. Das Stift aufheben musste mehrmals wiederholt werden, weil Linda immer viel zu schnell war. Hier könnt ihr euch das Ergebnis ansehen:

<http://youtu.be/T-SbiXulKK8>





In den Herbstferien waren wir wieder für 2 Wochen in Spanien, wo Linda so manches Mal sehnsüchtig auf Jannes warten musste, bis der mit seinen Tauchgängen fertig war...

...und dann wurde er erst mal ausgiebig begrüßt!



Zusammenfassend können wir sagen, dass die Beziehung zwischen Jannes und Linda noch viel intensiver geworden ist. Man kann es schwer beschreiben und muss es einfach sehen, um es zu verstehen. Aber ein Beispiel: Wenn Jannes mal nur 2 Stunden ohne Linda weg war, dann begrüßt sie ihn so stürmisch, dass sie mit den Vorderbeinen auf seinen Schoß springt und ihm minutenlang das Gesicht leckt. Sie hört erst auf, wenn er ihr das Hörzeichen für „Es reicht jetzt“ gibt.

Und: Jannes hatte im Dezember eine OP und war danach noch sehr schlecht drauf wegen der Schmerzen. Nachts hatten wir das Gitter von seinem Pflegebett unten gelassen, damit sie zu ihm kann. Er wühlte sehr und seine Beine samt Decke fielen aus dem Bett. Da wir die Tür zu seinem Zimmer offen hatten und unsere Schlafzimmertür geschlossen war, konnte sie nicht zu uns kommen. Also bellte sie mehrmals, bis einer kam.

Jannes ist nicht mal wach geworden, aber sie hat instinktiv gemerkt, dass da etwas nicht stimmte. Keiner hat ihr das beigebracht.

In den normalen Nächten, wenn Jannes seine Nachtschienen trägt und manchmal nur hustet oder wenn er im Schlaf stöhnt, dann stößt sie mit der Schnauze gegen den Ball, der an der Zimmertür hängt und mit dem sie sonst die Tür öffnet. Der Ball knallt so hart gegen die Tür, dass wir wach werden und schauen, was los ist. Das ist der absolute Wahnsinn!

Wir sind sehr froh über diese enge Beziehung zwischen den beiden und es macht uns und Jannes das Leben oft so viel leichter. Seit der OP ist Jannes wieder viel mehr traurig und weinte in den ersten 3 Wochen mehrmals täglich. Linda war sofort zur Stelle und leckte ihm das Gesicht, so dass er eigentlich gar nicht mehr weinen konnte und sofort abgelenkt war. So macht sie es auch sonst, wenn er nur die kleinste Traurigkeit zeigt.

Wir hatten so unsere Vorstellungen, als wir uns einen Assistenzhund für Jannes wünschten, aber diese sind um ein Vielfaches übertroffen worden.

Danke, danke, danke, liebe Spender!!!

Als letztes noch eine kleine Vorschau auf das kommende Jahr:

Nächste Woche kommt ein Fernseheteam vom NDR und dreht eine kleine Reportage für das Magazin DAS. Wir werden uns melden, wenn der Sendetermin steht. Und im Februar fahren wir zum 5. Mal zur Reha nach Brandenburg, aber das erste Mal mit Linda! Ja, es ist tatsächlich wahr, unsere Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt, nach 18 Monaten ohne Reaktion kam nun endlich die Zusage! Wir dürfen Linda mitbringen!

Bis zum nächsten Bericht!

Eure Familie Günther